



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Unterbringung von Asylbewerbern im Stadtgebiet  
(Referent: Herr Scheuer)

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	29.06.2015	Entscheidung

### Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

### Ziff 1:

Die nach Ingolstadt zugewiesenen Asylbewerber, einschließlich der unbegleiteten Flüchtlinge (Erstaufnahme, in dezentraler Unterbringung, in Gemeinschaftsunterkünften, Notfalleinrichtungen) werden unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten möglichst gleichmäßig auf die einzelnen Stadtteile verteilt.

### Ziff 2: Notfallplan:

2. 1. Das für den Notfallplan der Stadt Ingolstadt zugewiesene Kontingent an Asylbewerbern wird den jeweiligen gegebenen Örtlichkeiten angemessen in der entsprechenden Unterbringungsform umgesetzt.

2.2.: Nach eingehender Erkundung werden folgende Möglichkeiten als geeignet angesehen:

- Festplatz Gerolfing
- Hallenbad Mitte
- Richard-Wagner-Straße, Nähe Kreisel

### Beschluss:

**Stadtrat vom 29.06.2015**

**Es ergeht folgende Beschlussfassung.**

### Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Prof. Dr. Genosko:

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Prof. Dr. Genosko auf namentliche Abstimmung wird mit allen Stimmen genehmigt.

## Beschlussantrag der Verwaltung:

Mit 45 : 0 Stimmen:

### Ziffer 1

Die nach Ingolstadt zugewiesenen Asylbewerber, einschließlich der unbegleiteten Flüchtlinge (Erstaufnahme, in dezentraler Unterbringung, in Gemeinschaftsunterkünften, Notfalleinrichtungen) werden unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten möglichst gleichmäßig auf die einzelnen Stadtteile verteilt.

### Ziffer 2 – Notfallplan

#### 2.1

Das für den Notfallplan der Stadt Ingolstadt zugewiesene Kontingent an Asylbewerber wird den jeweiligen gegebenen Örtlichkeiten angemessen in der entsprechenden Unterbringungsform umgesetzt.

#### 2.2

Nach eingehender Erkundung werden folgende Möglichkeiten als geeignet angesehen:

-Festplatz Gerolfing

-Hallenbad Mitte

Richard-Wagner-Straße, Nähe Kreisel

**Die Standorte „Festplatz Gerolfing“ und „Hallenbad Mitte“ haben in Verbindung mit der Zeltlösung erste Priorität. Jeder Standort ist für 100 Asylbewerber zu ertüchtigen. Der Standort „Richard-Wagner-Straße, Nähe Kreisel“, wird herangezogen sofern Platz für mehr als 200 Asylbewerber geschaffen werden muss. Dieser Standort erfordert die Unterbringung in Container.**